

Fraktions-News-Flash «Usem Landrat»

Landratssitzung vom 31. Oktober 2024



Schädliche Überweisung der Petition «Nein zum Rheintunnel» als Postulat abgewendet

Martin Dätwyler (m.daetwyler@hkbb.ch)
Landrat

Am 24. November 2024 stimmt das Schweizer Stimmvolk über die Finanzierung von sechs Nationalstrassenprojekte zur Engpassbeseitigung ab. Darunter befindet sich auch der für die Region Basel strategisch relevante Rheintunnel. In einer Petition «Nein zum Rheintunnel» wurde gefordert, dass sich sowohl Landrat und Regierung gegen den Rheintunnel einsetzen. Die vorberatende Petitionskommission beantragte Kenntnisnahme, was keine grossen weiteren Folgen gehabt hätte. Links wollte aber mehr, sprach sich deutlich gegen weitere Strassenausbauten aus und stelle den Antrag die Petition als Postulat zu überweisen. Mit vereinten Kräften konnte dies verhindert werden. Somit steht fest, die Regierung und die Mehrheit des Landrats sprechen sich für den Rheintunnel aus und empfehlen am 24. November an der Urne ein JA zur Engpassbeseitigung einzulegen. Damit wird eine gesamtheitliche Verkehrspolitik weitergeführt, die Strasse und Schiene nicht gegeneinander ausspielt. Die Vorteile liegen alle auf der Hand. Der Rheintunnel entlastet

- Engpass Osttangente
- bringt Transitverkehr in den Tunnel
- entlastet Agglomeration und Stadt vom Ausweichverkehr
- erhöht Verkehrssicherheit
- verbessert die Erreichbarkeit
- reduziert Staukosten und Emissionen

[Bericht der Petitionskommission](#)



Klimastrategie

Robert Vogt (robert.vogt@allschwil.bl.ch)
Landrat

Die sehr ausführliche Regierungs-Vorlage zur Klimastrategie hat eine ausgiebige Debatte im Parlament ausgelöst. Die FDP-Fraktion begrüsst die Strategie mehrheitlich, beurteilt den Inhalt aber differenziert. Einig ist sie bezüglich dem übergeordneten bundesrätlichen Ziel "Reduktion der Treibhausgasemissionen netto Null bis 2050". Während Anreizsysteme, wie zum Beispiel das Förderprogramm "Baselbieter Energiepaket", gelobt werden, gibt es bezüglich erzieherischen Massnahmen (Suffizienz) grosse Vorbehalte. Eine Beschränkung des Flächenbedarfes für Wohnen und Arbeiten, Einschränkungen im Mobilitätsverhalten oder Konsumanweisungen werden von der FDP-Fraktion nicht befürwortet. Einhellige Zustimmung gab es im Landrat zur Schlüsselmassnahme E1.3 "Geothermie", die heute als dringliche Motion der UEK überwiesen wurde. Die FDP-Fraktion wertet auch die Energiespeicherung als sehr wichtigen Eckpfeiler, weil diese Schlüsseltechnologie für die Pufferung zwischen Energieproduktion und -verbrauch in Zukunft eine grosse Rolle spielen wird. Unsere Fraktion fordert deshalb, dass künftige Massnahmen, die aus der Klimastrategie hervorgehen, breit abgestützt werden müssen. Der Landrat hat die Klimastrategie nach der intensiven Debatte zur Kenntnis genommen.

[Vorlage des Regierungsrates](#)

[Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission](#)



Arbeitsfreier Berchtoldstag statt Tag der Arbeit

Rolf Blatter (rolf.blatter@hotmail.com)
Landrat

LR Stefan Meyer, SVP, hat mit seiner Motion die Abschaffung des Tags der Arbeit am 1. Mai gefordert und gleichzeitig dessen Ersatz durch einen freien Berchtoldstag am 2. Januar verlangt. Die zahlreichen Votanten auf linker Seite haben die Wichtigkeit der arbeitsfreien Zeit für Demonstrationsumzüge zugunsten arbeitsrechtlicher Themen ebenso betont wie die historische Bedeutung des Tags der Arbeit. Die bürgerliche Seite hat darauf hingewiesen, dass nebst zahlreichen geltenden juristischen Themen aus dem Ruhetagsgesetz lediglich eine überschaubare Menge von Teilnehmern am 1. Mai in seiner ursprünglichen Zielsetzung profitieren; der Organisationsgrad von Arbeitnehmern in Gewerkschaften ist seit langem auf tiefem Niveau – und fallend. Überdies vollbringen Teilnehmer an den Demonstrationsumzügen regelmässig zum Teil sehr kostenträchtige Beschädigungen an fremdem Eigentum; Schäden, die durch keine Versicherung gedeckt sind. Nach einer vergleichsweise langen Diskussion – schliesslich ist das ein Thema, bei welchem alle mitreden können, ist der Landrat dem Vorschlag der Regierung gefolgt und hat die Motion mit 48:28 Stimmen abgelehnt.

[Motion 2024/321](#)

Eingereichte Vorstösse

Folgende Vorstösse wurden von der Fraktion der FDP an der LR-Sitzung vom 31. Oktober 2024 eingereicht:

[Interpellation 2024/665 - Christine Frey](#): Infrastruktur ohne Ideologie – Aggloprogramm muss allen Verkehrsteilnehmern Nutzen bringen

[Motion 2024/666 - Christine Frey](#): Erweiterung des Einspracherechts im RPG auf weitere Organisationen und Interessensverbände

[Interpellation 2024/667 - Christine Frey](#): Zahlungsmoral des Kantons Basel-Landschaft an externe Unternehmer